

## Besprechungsprotokoll vom 28.01.2020

### Erneuerung/Beseitigung Bahnübergang (BÜ) Bergheimer Straße in Grevenbroich, DB-Strecke von Köln-Ehrenfeld nach Rheydt (2611) in Bahn-Km 30,658

DB Netz AG  
Regionalbereich West  
Planung und Steuerung  
Schlägelstraße 12  
40227 Düsseldorf  
www.dbnetze.com/fahrweg

Erstellt am: 29.01.2020

#### Teilnehmer:

Herr Mankowsky, Dezernent Rhein-Kreis Neuss  
Herr Herpel, Beigeordneter Stadt Grevenbroich  
Herr Ludwig, Kreisbaudirektor  
Herr Bromm, Rhein-Kreis Neuss  
Herr Dehkordi, Stadtbetriebe Grevenbroich  
Herr Malskorn, DB Netz AG

#### Verteiler:

w.o.

#### Ort/Zeit:

Grevenbroich, 9.00 Uhr - 10.00 Uhr

#### Protokollumfang:

2 Seite(n)

#### Anlagen:

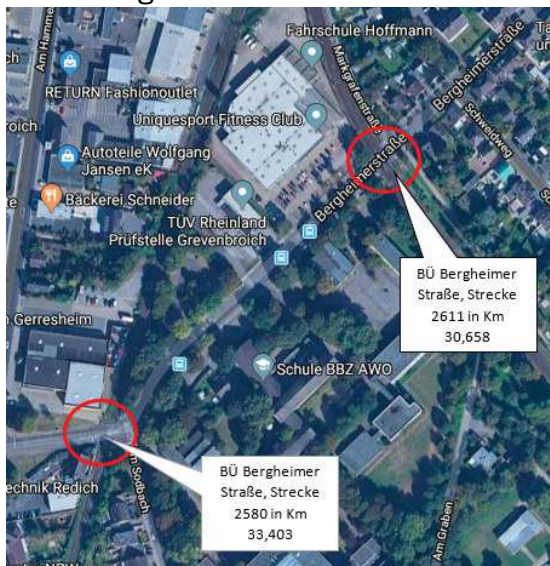
Teilnehmerliste; Planungsvereinbarung aus 1999; Schreiben vom 09.12.2019 an den RKN;

Erstellt von: Marcus Malskorn

## Inhalte/Maßnahmen

Grundlage für das Gespräch war das als Anlage beigefügte Schreiben der DB Netz AG vom 09.12.2019 sowie die anhängende Planungsvereinbarung aus 1999 zwischen der DB AG und der Stadt Grevenbroich zur Beseitigung der beiden Bahnübergänge im Zuge der Bergheimer Straße (Strecke 2580 in Km 33,403 und Strecke 2611 in Km 30,658) und des Bahnüberganges Blumenstraße (Strecke 2611 in Km 31,855) in Grevenbroich. Die Bergheimer Straße ist seit 2014 dem Rhein-Kreis Neuss zu geschieden. Von daher ist der Rhein Kreis Neuss der Rechtsnachfolger der Planungsvereinbarung und nach dem Eisenbahn-Kreuzungsgesetz (EKrG) der neue Kreuzungspartner der DB Netz AG.

Darstellung der örtlichen Situation:



## Inhalte/Maßnahmen

---

Der Bahnübergang Bergheimer Straße (Strecke 2580 in Km 33,403) wurde im Rahmen der Streckenmodernisierung mit einem Elektronischen Stellwerk ausgerüstet. In diesem Zusammenhang wurde dieser BÜ mit neuester Technik ausgerüstet, so dass aktuell eine Beseitigung durch ein kostenintensives Ersatzbauwerk nicht zwingend erforderlich ist.

Der Bahnübergang Bergheimer Straße (Strecke 2611 in Km 30,658) ist mittlerweile über 30 Jahre alt und befindet sich in einem schlechten Allgemeinzustand. Die Instandhaltungsmaterialien sind nur noch begrenzt verfügbar. Hier muss in Abstimmung zwischen der DB Netz AG und dem zuständigen Straßenbaulastträger, Rhein-Kreis Neuss, entschieden werden, ob eine Beseitigung gem. der bestehenden Planungsvereinbarung weiterverfolgt werden soll. Hierzu bedarf es eines politischen Beschlusses. In eine abschließende Entscheidung soll die Stadt Grevenbroich involviert werden.

Grundsätzlich bestehen bei allen Anwesenden die Einschätzung, dass eine BÜ Erneuerung aktuell die zu favorisierende Variante sein soll, da eine BÜ Beseitigung durch ein Ersatzbauwerk mit immens hohen Kosten verbunden sein wird und die Umsetzung erfahrungsgemäß noch 10 bis 25 Jahre dauern wird. Eine Erneuerung in neuester Technik ist innerhalb der nächsten 6 bis 10 Jahren definitiv umzusetzen.

Nach noch einem zu erfolgen Austausch zwischen der Stadt Grevenbroich und dem Rhein-Kreis Neuss erhält die DB Netz AG ein Schreiben, worin offiziell der BÜ Erneuerung zu gestimmt wird. Dies bedeutet dann auch der Start für die Einleitung der Planungen zur BÜ Erneuerung.

Weiterhin stellt dann die DB Netz AG eine Aufhebungsvereinbarung für die alte Planungsvereinbarung auf. Mit der Stadt Grevenbroich wird parallel eine neue Planungsvereinbarung in Bezug auf den Bahnübergang Blumenstraße aufgestellt und abgeschlossen.

Abgestimmt:  
I.NP-W-D-DÜS (PI) Ma